
Pressemitteilung, 07. November 2017

„Komm, Zigan“ – musikalisches Potpourri von Zigeunern und Landstreichern

Freitag 17. November 2017, 19:30 h, Kultur- & Plenarsaal Prenzlau

Im zweiten Unterhaltungskonzert dieser Spielzeit werden *Zigeuner im ungarischen Marsch in den Kultur- und Plenarsaal Prenzlau einmarschieren und Zirkusprinzessinnen zu slawischen Tänzen auffordern während die Gräfin Mariza ihre Hochzeitsnacht im Paradies verbringt, wohl möglich mit dem Zigeunerbaron?! - So oder so ähnlich könnte das musikalische Potpourri des Konzertes anhand der Titel und Werke von Lehar, Dvořák, Strauss u.v.a. in einer kleinen Geschichte zusammengefasst werden. Es werden Lieder und Stücke aus den Operetten „Zigeunerliebe“ und „Der Zigeunerbaron“ erklingen, nicht zu vergessen natürlich Emmerich Kálmáns „Gräfin Mariza“, wo doch das Lied "Komm, Zigan" titelgebend für dieses Unterhaltungskonzert des Preußischen Kammerorchesters ist. Ergänzt wird das Programm wie bei anderen Unterhaltungskonzerten um Lieder aus Filmen und Musicals. Als Solist wird Tenor Frank Ernst zu hören sein. Es dirigiert der Chefdirigent des Preußischen Kammerorchesters, James Lowe.*

„Solo Recital“ – Akkordeon-Solokonzert der charmanten Neža Torkar

Sonntag 19. November 2017, 17 h, Refektorium des Dominikanerklosters Prenzlau

Die in Slowenien geborene Akkordeonistin Neža Torkar konnte von der Uckermärkischen Kulturagentur aufgrund einer Kooperation mit dem Kulturfeste im Land Brandenburg e.V. nach Prenzlau einladen werden. Die mehrfach ausgezeichnete Musikerin wird am 19. November im Rahmen der beliebten Groschenkonzerte im Refektorium des Dominikanerklosters auftreten.

Sie konzertiert regelmäßig solistisch und in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen und ist vielfache Preisträgerin in Wettbewerben in Slowenien, Kroatien, Italien, Deutschland und Belgien. Für ihr Konzert in Prenzlau hat sie unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Edvard Grieg und Wolfgang Amadeus Mozart einstudiert, darüber hinaus Jean-Philippe Rameau und Domenico Scarlatti. Auch modernere Stücke zum Beispiel von Ernesto Halffter und von zeitgenössischen Komponisten wie Zoran Bozanic und Franck Angelis versprechen ein vielseitiges Akkordeonkonzert in der überaus publikumsnahen und persönlichen Atmosphäre des Refektoriums im Dominikanerkloster.

Preußisches Kammerorchester & Uckermärkische Kulturagentur

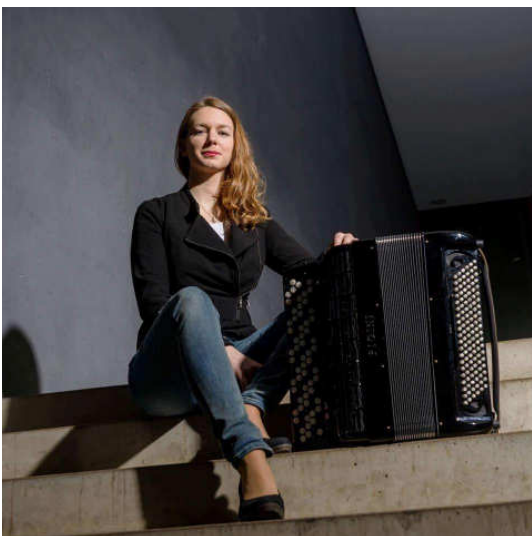
Das Preußische Kammerorchester entstand aus dem 1954 gegründeten Staatlichen Kreiskulturorchester Prenzlau. Die zwölf Musiker aus verschiedensten Ländern spielen Werke aus allen Stilepochen. Sie beschenken der Uckermark musikalische Höhepunkte und sind gleichzeitig Botschafter für die Region auch über ihre Grenzen hinaus.

Die Uckermärkische Kulturagentur ist gemeinnütziger Träger des Preußischen Kammerorchesters. Eng mit der Region verbunden, ist es ihr ein Anliegen, dass die Menschen in den ländlichen Gegenden nicht auf Konzerterlebnisse verzichten müssen. Sie informiert gern weiter über die Auftritte ihres Orchesters.

Kontakt: Uckermärkische Kulturagentur 03984 - 83 39 74 www.umkulturagenturpreussen.de
Stephanie Neumann (Öffentlichkeitsarbeit) s.neumann@umkulturagenturpreussen.de



Konzertreihe „Unterhaltung“ des Preußischen Kammerorchesters mit Chefdirigent James Lowe im Kultur- & Plenarsaal Prenzlau (Fotos: Uckermärkische Kulturagentur)



Neža Torkar (Fotos: Künstlerin/Agentur)

Kontakt: Uckermärkische Kulturagentur 03984 - 83 39 74 www.umkulturagenturpreussen.de
Stephanie Neumann (Öffentlichkeitsarbeit) s.neumann@umkulturagenturpreussen.de